

«Viele sind weiser als der einzelne Fachmann»

Zofingen Feierabendgespräch von zofingenregio zum Thema, Unternehmergeist und fehlende Start-up-Betriebe

Wieso ziehen Unternehmen wie Google und eBay nach Zürich oder Bern und nicht in die Region Zofingen? Viel Stoff für das 8. Feierabendgespräch von zofingenregio.

Was fehlt der Region Zofingen, dass sie keine Start-up-Kultur hat, fast keine Jungunternehmer anzieht? Christian Hirsig ist Chef der Internet-Plattform «atizo.com». Das ist ein Ideen- und Innovations-Forum, zu dessen Kunden Helsana, BMW oder Mammut gehören. Mammut aus Seon, ein weltweit führender Hersteller für Outdoor-Ausrüstungen, suchte einen Reissverschlussersatz. Atizo.com brachte das «Eiszeittier» mit einem deutschen Tüftler zusammen, der einen zahnlosen Reissverschluss ersonnen hat. Viele sind weiser als der einzelne Fachmann, lautet das Credo.

Weshalb geht in der Region Zofingen so wenig?, wollte Moderator Michael Sokoll von Peter Gehler, Präsident der Wirtschaft Region Zofingen (wrz), wissen. Dessen Antwort: «Es geht etwas, wie gerade aktuell die ZOGA beweist.» Die Region sei durch Traditionsin industrie geprägt. Das reiche nicht. «Wir müssen um Hightech-Betriebe kämpfen.»

Die fehlen nach Meinung von Martin Bopp, Chef der Start-up-Förderagentur des Bundes, weil eine Wegstunde zu einer Uni für Schweizer Verhältnisse viel ist. «Etabliert sich Start-up aber, benötigt es einen neuen Standort. Da kommen Kosten und Nutzen zum Tragen.» Der Region rate er zwei Dinge. Sie müsse sich auf dem «Markt» als Einheit, als Zentrum mit 60 000 Einwohnern präsentieren und auch auf bestehende Betriebe bauen. Letzteren den Zugang zu den Unis, zu jungen, kreativen Leuten ebnen. (BKR)



DIE DISKUSSIONSTEILNEHMER Jungunternehmer Christian Hirsig, der Zofinger Peter Gehler, Moderator Michael Sokol und Matin Bopp aus Bundes-Bern. BKR